

## Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	<b>Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschuss</b>
Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 08.03.2018
Sitzung Nummer:	24 ( FHLA/24/2018)
Sitzungsdauer:	17:00 - 18:03 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Osterburg"

---

Carsten Wulfänger

---

Katrin Steinig-Pinnecke  
Protokollführung

---

### **Anwesend:**

#### Vorsitz

Herr Carsten Wulfänger

#### Mitglieder

Frau Steffi Friedebold

Frau Katrin Kunert

Herr Bernd Prange

Herr Lars Schirmer

Herr Peter Zimmermann

#### Protokollführer

Frau Katrin Steinig-Pinnecke

#### von der Verwaltung

Herr Sebastian Stoll

### **Abwesend:**

#### Mitglieder

Herr Jörg Hellmuth

Herr Dr. Henning Richter-Mendau

#### von der Verwaltung

Herr Dr. Denis Gruber

### **Tagesordnung:**

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 22. Sitzung des Ausschusses vom 25.01.2018
- 6 Neufassung der Benutzungssatzung für das Kreisarchiv des Landkreises Stendal (Kreisarchivsatzung)  
Vorlage: 474/2018

- 7 Neufassung der Verwaltungskostensatzung des Landkreises Stendal  
Vorlage: 475/2018
- 8 Erste Vorstellung des Immobilienkonzeptes des Landkreises Stendal
- 9 Anfragen und Anregungen
- 

## **Protokoll**

### **zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Wulfänger eröffnet die 24. Sitzung des Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschusses um 17:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

### **zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit**

Der Landrat stellt fest:

- die Ladung zur 24. Sitzung des Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschusses erfolgte frist- und formgerecht
- der Ausschuss ist beschlussfähig

### **zu TOP 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung bestehen nicht, sodass der Landrat die Tagesordnung feststellt.

### **zu TOP 4 Einwohnerfragestunde**

Fragen seitens der Einwohner bestehen nicht.

### **zu TOP 5 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 22. Sitzung des Ausschusses vom 25.01.2018**

Es bestehen keine Einwände zur Niederschrift. Der Landrat stellt somit den öffentlichen Teil der Niederschrift der 22. Sitzung des FHLA vom 25.01.2018 fest.

### **zu TOP 6 Neufassung der Benutzungssatzung für das Kreisarchiv des Landkreises Stendal (Kreisarchivsatzung) Vorlage: 474/2018**

Herr Wulfänger übergibt das Wort an Herrn Schorch. Herr Schorch erläutert die Änderungen der Kreisarchivsatzung anhand der Synopse (siehe Mitteilungsvorlage).

Herr Schirmer fragt, weshalb Kameras komplett ausgeschlossen werden. In der alten Satzung waren sie mit vorheriger Zustimmung möglich. Nach seiner Erfahrung ist es teilweise günstiger und auch einfacher Großformate abzufotografieren, als auf umständlichen Weg eine Kopie zu erstellen. Er fragt nach dem Grund für den Ausschluss. Herr Wulfänger erklärt, dass nicht gewünscht ist, dass ganze Akten abfotografiert werden. Frau Kunert führt an, dass die Akteneinsicht eh unter Aufsicht stattfindet. Herr Schirmer ergänzt, dass auch ein berechtigtes Interesse vorhanden sein muss und man es sich doch auch kopieren lassen kann.

Herr Wulfänger erklärt, dass der § 6 Absatz 4 der Kreisarchivsatzung wie folgt geändert werden soll:

Die Sätze 1 und 3 werden zusammengefasst. Der Satz 2 entfällt damit. Die Benutzung sämtlicher technischer Hilfsmittel bedarf somit der Einwilligung des Archives. Ein kategorischer Ausschluss der bisher nach Satz 3 benannten technischen Hilfsmittel soll nicht vorgesehen werden.

Damit einhergehend ergibt sich eine zusätzliche notwendige Änderung des § 10 Absatz 1: Nr. 4. muss angepasst werden und Nr. 5 entfällt. Die nachfolgenden Nrn. verschieben sich entsprechend.

Die geänderten Seiten der Archivsatzung sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Schorch fährt mit den Änderungen der Kreisarchivsatzung fort. Im Anschluss erklärt er, wer das Kreisarchiv nutzt. Insbesondere Bauanfragen kommen häufig vor. Baupläne, die den Eigentümern nicht mehr vorliegen, können bei berechtigtem Interesse eingesehen werden. Ebenfalls archiviert wurden Facharbeiterzeugnisse aus DDR-Zeiten, die ebenfalls des Öfteren angefragt werden. Es gibt auch Anfragen zu Beschlüssen von Gremien, im Zusammenhang zu Ahnenforschung und Nachlassangelegenheiten.

Herr Zimmermann fragt, wo sich das Kreisarchiv befindet. Herr Wulfänger erklärt, dass sich Archive im Neu- und im Altbau der Hospitalstraße, sowie im Berufsschulzentrum in Stendal befinden. Insgesamt sind 2 Mitarbeiter dort beschäftigt.

*beraten*

## **zu TOP 7 Neufassung der Verwaltungskostensatzung des Landkreises Stendal Vorlage: 475/2018**

Herr Wulfänger übergibt das Wort an Herrn Schorch. Herr Schorch erläutert den Kostentarif der Verwaltungskostensatzung. (Siehe Mitteilungsvorlage) Die Reduzierung des Tarifs je Seite beruht auf gesunkenen Kosten auf Grund des Druckerkonsolidierungskonzeptes. Im Zuge der Überarbeitung der Satzungen wurden auch die Preise in anderen Landkreisen und Gemeinden überprüft. Es wurde festgestellt, dass häufig eine Staffelung nach Seitenzahlen vorgenommen wird. Da es auch bezüglich der Nutzer Anfragen gab, weshalb es im Landkreis keine solche Staffelung gibt, sollte eine Anpassung des Kostentarifs vorgenommen werden. Um die Kosten zu überprüfen, wurden die Arbeitsabläufe der Kreisarchivmitarbeiter analysiert und zusammen mit den zugehörigen Gemeinkosten auf einen Preis je Seite heruntergerechnet.

Herr Zimmermann fragt, ob es tatsächlich gewünscht ist, dass 10 Seiten 5,00 Euro und 11 Seiten lediglich 1,10 Euro kosten sollen.

Herr Wulfänger erklärt, dass zum Kostentarif der Verwaltungskostensatzung folgende Änderung vorgenommen wird:

Die Staffelung der Kopiergebühren soll umformuliert werden, so dass die Höhe der Gebühren über 10 Seiten sich erst ab jeder weiteren Seite vermindern.

Die geänderte Seite des Kostentarifes der Verwaltungskostensatzung sowie der Vergleich des Kostentarifes alt und neu sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Schirmer fragt, ob mit der Neukalkulation der Preise eine Kostendeckung erreicht wird. Herr Wulfänger erklärt, dass ein kleiner Überschuss anfällt. Hintergrund ist, dass statt Bauakten neu erstellen lassen zu müssen,

die Nutzer diese auch kopieren lassen können. Dieser Vorteil für den Nutzer sollte sich auch etwas im Haushalt auswirken.

### **Beraten**

## **zu TOP 8 Erste Vorstellung des Immobilienkonzeptes des Landkreises Stendal**

Herr Wulfänger erklärt, dass die Herangehensweise und der aktuelle Stand präsentiert werden sollen. Somit besteht auch die Möglichkeit, Änderungsvorschläge direkt einzuarbeiten.

Frau Krüger stellt kurz Inhalt und Aufbau des Immobilienkonzeptes vor. Sie erklärt, dass sich das Konzept in der ständigen Überarbeitung befindet. Es soll einen Überblick über die Immobilien des Landkreises verschaffen. Enthalten sind hauptsächlich Objekte, die vom Hochbau- und Gebäudemanagement verwaltet werden. Es geht auch darum, wie die Immobilienverwaltung künftig organisiert sein soll, da beispielsweise die Sitzungsräume vom Haupt- und Personalamt verwaltet werden. Außerdem sollen auch Vorschläge enthalten sein, wie mit den Immobilien künftig umgegangen werden soll. Hier stehen Fragen wie künftige Nutzungsmöglichkeiten, Sanierungsbedarf, Vertragsverwaltung oder Verkauf im Vordergrund.

Das Inhaltsverzeichnis ist wie folgt aufgebaut (Auszug):

- 1 Allgemeines
- 2 Erbbau – Landkreis als Verpächter
- 3 Erbbau - Landkreis als Pächter
- 4 Mieten und Pachten – Landkreis Eigentümer
- 5 Mieten und Pachten – Landkreis als Mieter/ Pächter
- 6 Ausgleichsflächen
- 7 Liegenschaften
  - 7.1 Verwaltung
  - 7.2 Asyl
  - 7.3 Funktürme
  - 7.4 Rettungswachen
  - 7.5 Sonstige
- 8 Schulen
- 9 Sportstätten
- 10 Vermögensbewertung
- 11 Zusammenfassung
  - 11.1 Schülerzahlen
  - 11.2 Sanierungsaufwand Schulen
  - 11.3 Ziele und Handlungsbedarf
- 12 Abkürzungsverzeichnis

Zum Aufbau der einzelnen Objektseiten erläutert Frau Krüger anhand eines Beispiels, dass Daten, wie Flurstücksnummer, Flurstücksgröße und Restbuchwert kurz dargestellt werden. Enthalten sind auch immer ein Foto, die Lage, die Nutzung und Daten zur Historie. Frau Kunert fragt, weshalb nicht auch die Einnahmen mit dargestellt werden. Frau Krüger erklärt, dass die Einnahmen des Landkreises aus Immobilienvermietung und -verpachtung in einer Übersicht zusammengefasst sind.

Ebenfalls enthalten sind die Verbräuche der einzelnen Objekte sowie schülerbezogene Kosten. Frau Kunert fragt, ob sich aus dem Konzept auch ergeben kann, wo Verträge zusammengefasst werden können, um Kompetenzen zu bündeln. Frau Krüger erklärt, dass beispielsweise bei der Gebäudeversicherung alle 2 oder 4 Jahre für alle Objekte eine große Ausschreibung erfolgt. Somit gibt es dann für alle Objekte einen Versicherer. Auch bei Strom, Gas und Wasser erfolgt alle 2 Jahre für alle Objekte eine große Ausschreibung. Bei Öl wird ebenfalls für alle Objekte zusammen zum Zeitpunkt der nächsten Lieferung direkt bei den Anbietern der Preis angefragt und der Günstigste erhält dann den Zuschlag. Herr Wulfänger erklärt, dass man durch diese Verfahrensweise deutlich Kosten einsparen konnte.

Frau Friedebold fragt, wer das Konzept fortschreibt und wer Zugriff auf diese Daten hat. Herr Wulfänger erklärt, dass die Kreistagsmitglieder Zugriff darauf haben werden. Insbesondere Daten, wie Mieteinnahmen, sind nicht öffentlich. Frau Friedebold erklärt, dass sie die Frage auch mit dem Hintergrund „Datenschutz“ gestellt hat. Die Fortschreibung des Immobilienkonzeptes erfolgt durch die Immobilienstelle, so der Landrat.

Frau Kunert fragt, wie viele Gebäude noch mit Öl geheizt werden. Frau Krüger antwortet, dass es nur noch 4 bis 5 Objekte sind. Insgesamt gibt es 99 Immobilienstandorte. Herr Wulfänger ergänzt, dass bei der Umstellung der Heizungsanlage eh auf Richtlinien der Förderprogramme geachtet werden muss. Beispielsweise beim Gymnasium Osterburg wurde auf Nahwärme umgestellt. Vorher wurde mit Öl geheizt.

#### **zu TOP 9 Anfragen und Anregungen**

Anfragen und Anregungen bestehen nicht, sodass Herr Wulfänger den öffentlichen Teil der Sitzung schließt.